



## Frank Herzog 1949-2020 - Grafiker und Berufsfotograf

In der zweiten Maiwoche 2020 wurde der Tod des 71-jährigen Frank Herzog bekannt.

Frank Herzog, gebürtig aus Kaiserslautern, betätigte sich ursprünglich mit der Grafik in der Automobilindustrie. Schon früh interessierte er sich für den automobilen Bereich und ganz speziell für Sportautos, Rennen und später auch für Oldtimer. Die begleitete er mit der Kamera bis er ganz zur Fotografie übersiedelte.

Später wechselte er, ausgelöst durch einen Auftrag der Flug Revue parallel zur Luftfahrt, machte seinen Flugschein am Airport Mengen und erhielt fortan aus dem Verlag, der auch die verschiedenen Motorzeitschriften produziert, vermehrt luftfahrtbezogene Fotoaufträge. Sein besonderer Reiz war die Luftbild- und Air-to Air-Fotografie. Darin entwickelt er sich zum großen Könner. Luftfahrtmessen, wie der Aerosalon in Paris, die Fly-in Oshkosh und die wiederholten Flieger-Meetings in Tannheim waren seine geliebten Highlights, die er auch stets gekonnt in Szene setzte.

Er illustrierte mit seinen Fotos zahlreiche Bücher (davon zwei mit mir) und Kalender und war die letzten Jahre gefragter Fotograf von vielen anderen Verlagen. Für ausgefallene Fotos setzte er jüngst auch mehrere Drohnen ein. Das ganz besondere Foto kam aber immer durch sein geschultes Auge. Solche Aufnahmen machte er fast immer aus dem eigenen Flugzeug, das mit einer kleinen Cessna 152 anfing, ihn zu einer Piper Cub führte und später nach einer weiteren Cub dann zu einem günstigen Kauf einer Aviat Husky, die für ihn durch ihre Eigenschaften zum idealen Fotoflugzeug wurde.

Seine ruhige und besonnene Art trug dazu bei, dass er anders als andere Fotografen nicht zu Star-Allüren neigte. Er war der Solist im Hintergrund und nicht der Dirigent. Man konnte sich auf seine Ergebnisse verlassen und genau das hob ihn ab.



Herausgeber von Electric Flight, Hellmut Penner links und rechts Frank Herzog

Dennoch bereitete er inzwischen auch durch videografische Möglichkeiten mit der Fototechnik, speziell für die AERO und deren 1. Lindbergh e-flight Rallye eine Vorstudie für ein spezielles Dokumentationsvideo vor. Corona und die Verlegung der Messe stoppten die Arbeiten dazu.

Sein Wunsch für das Rentnerdasein war die Anschaffung eines Segelbootes auf dem Bodensee, um gemeinsam mit seiner Frau Edith die lauen Winde über dem See die Sommertage zu genießen. Das Thema Video-Clip und einen möglichen Bootsplatz am See zu suchen, waren Inhalt unseres letzten Telefongesprächs 14 Tage vor seinem Tod.

Hellmut Penner



Oben: Frank Herzogs Selbstbildnis, unten ein Airbus A 380 über Tannkosh Flugplatz Tannheim